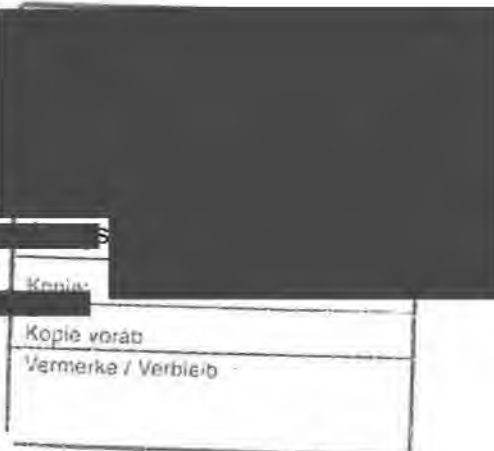


LANDESDIREKTION SACHSEN
09105 Chemnitz

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Durchwahl

Telefon +49 341 977- [REDACTED]

Telefax +49 341 977- [REDACTED]

[REDACTED]@

lds.sachsen.de*

Geschäftszeichen

(bitte bei Antwort angeben)

[REDACTED]

Leipzig,

26. Mai 2016

Vollzug des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG);

Anhörung zur Feststellung des Abschlusses der Nachsorgephase der Deponie Löbnitz Feldscheune (Altlastenkennziffer [AKZ] 74 100 058) in der Gemeinde Löbnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den uns vorliegenden Unterlagen ist ersichtlich, dass sich das Flurstück 74/5 der Gemarkung Löbnitz Flur 3 im Eigentum Ihrer Gesellschaft befindet. Auf diesem Flurstück liegt teilweise die ehemalige Deponie Löbnitz Feldscheune.

Der Landkreis Nordsachsen ist entsprechend dem Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz Betreiber der Deponie Löbnitz Feldscheune und gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz für deren Rekultivierung verantwortlich. Mit der Rekultivierung soll gesichert werden, dass alle Vorkehrungen getroffen sind, die erforderlich sind, um Beeinträchtigungen des Wohls der Allgemeinheit zu vermeiden.

Aus der vorgelegten Abschlussdokumentation sowie aus dem diesem Schreiben als Anlage beigefügten Antrag auf Entlassung aus der Nachsorge des Landkreises Nordsachsen ist ersichtlich, dass von der Deponie keine Gefährdung der Umwelt ausgeht. Mit der Rekultivierung der Deponie Löbnitz Feldscheune wurden alle Vorkehrungen zum Schutze des Wohls der Allgemeinheit getroffen.

Die Landesdirektion Sachsen als für die Verpflichtung des Betreibers der Deponie Löbnitz Feldscheune zuständige Behörde beabsichtigt daher, keine weiteren Maßnahmen zur Rekultivierung und Überwachung anzuordnen und die Deponie aus der Nachsorge zu entlassen.

Das Flurstück 74/5 der Gemarkung Löbnitz Flur 3 wird sich nach der Entlassung aus der Nachsorge wieder in vollem Umfang in der Zuständigkeit der Eigentümerin mit allen sich daraus ergebenden Rechten und Pflichten befinden.

Postanschrift:
Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

Besucheranschrift:
Landesdirektion Sachsen
Braustraße 2
04107 Leipzig

www.lds.sachsen.de

Bankverbindung:

IBAN [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Verkehrsverbindung:

Zu erreichen mit der
Buslinie 89

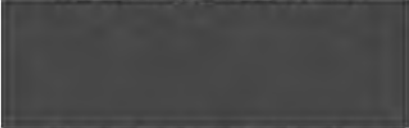
Für Besucher mit Behinderungen
befindet sich ein gekennzeichneteter
Parkplatz in der Braustraße.

*Bitte nutzen Sie für elektronisch
signierte und verschlüsselte Dokumente
ausschließlich die E-Mail-Adresse
post@lds.sachsen.de

Aus dem Antrag auf Entlassung aus der Nachsorge ist ersichtlich, dass die Deponie unter Berücksichtigung des Nutzungszieles Grünland rekultiviert wurde. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung der mit der Rekultivierung ermöglichten Nutzung beabsichtigen, bitten wir Sie, das Umweltamt des Landkreises Nordsachsen zu konsultieren.

Falls Sie sich zu der Entlassung der Deponie Löbnitz Feldscheune aus der Nachsorgephase äußern möchten, bitten wir Sie um schriftliche Mitteilung an die Landesdirektion Sachsen bis zum 30. Juni 2016. Wenn bis zu diesem Termin keine Informationen von Ihnen vorliegen, werden wir wie angegeben verfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Sachbearbeiter Altlasten, Abfall, Bodenschutz, Grundwasser

Anlagen

Kopie des Antrages auf Feststellung der Beendigung der Nachsorgephase

Antrag auf Entlassung aus der Nachsorge (nach § 40 Abs. 5 KrWG)

Lageplan bzw. Luftbild

Deponie Löbnitz „Feldscheune“ [Akz: 74 100 058]



Die dem Antrag zugrunde liegenden Angaben sind autorisiert durch:
den Landkreis Nordsachsen in seiner Eigenschaft als Inhaber der Deponie durch
Feststellung der Inhaberschaft nach § 3 Abs. 6 EGAB

Torgau, 23.02.2016
Ort, Datum

Unterschrift (Stempel)

1. Stammdaten

Bezeichnung der Deponie	Deponie Löbnitz „Feldscheune“
AKZ ggf. Nummer des Altdokument	[74 100 058]
AD-Klasse¹⁾	K I

1.1 Anschrift

Betreiber	Inhaber: Landratsamt Nordsachsen	
Straße, Nr./ PF PLZ / Ort	Schloßstraße 27 04860 Torgau	
Ansprechpartner Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde [REDACTED]	Tel.: 03423 – 7097 [REDACTED] Fax: 03421 – 758 85 [REDACTED] eMail: [REDACTED]@lra-nordsachsen.de	

Beauftragter	entfällt	
Straße, Nr./ PF PLZ / Ort		
Ansprechpartner	Tel.: Fax: eMail:	

¹⁾ nach den „Empfehlungen für die Auswahl und Bewertung von Schutz- und Rekultivierungsmaßnahmen bei der Stilllegung von Alt-Deponien im Freistaat Sachsen - Überarbeitete Stilllegungsmethodik Alt-Deponien -, Dezember 2003

1.2 Lage der Deponie

1.2.1 Verwaltungstechnische Lage

Landkreis / kreisfreie Stadt	Nordsachsen
------------------------------	-------------

Gemarkungs-Nr. 2324	Gemarkung Löbnitz	Flur 3	Gemeinde Löbnitz
Flurstück ■	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort	siehe Flurstücksplan (Anlage 1) und Eigentümersnachweis (Anlage 2)	
Flurstück ■	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort	-,-	
Flurstück 74/5	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort	-,-	

Gemarkungs-Nr. 2324	Gemarkung Löbnitz	Flur 3	Gemeinde Löbnitz
Flurstück ■	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort	siehe Flurstücksplan (Anlage 1) und Eigentümersnachweis (Anlage 2)	
Flurstück	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort		
Flurstück	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort		

Gemarkungs-Nr.	Gemarkung	Flur	Gemeinde
Flurstück	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort		
Flurstück	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort		
Flurstück	Eigentümer Straße, Nr. PLZ, Ort		

1.2.2 Geographische Lage ²⁾

Deponielage durch Angabe einer ca. Mittelpunktskoordinate

Hochwert	Rechtswert
57 16928	45 32749

Deponieabgrenzung durch

Vermessung

Koordinaten-Polygon

Vermessungsunterlagen:

Siehe Lageplan- / Koordinatenplan (Anlage 1)

Quelle: Cardo-Ausdruck

Koordinaten-Polygon:

Anzahl	Hochwert	Rechtswert
1		
2		
3		
4		
5		

²⁾ ggf. Kopie aus einem der Behörde vorliegendem Dokument

1.2.3 Flurkarte mit Deponiegrenzen ³⁾

Siehe Lageplan- / Koordinatenplan (Anlage 1)
Quelle: Cardo-Ausdruck

³⁾ ggf. Kopie aus einem der Behörde vorliegendem Dokument

1.3 Deponie-Kennwerte

Ablagerungszeitraum:	Die Deponie wurde nachfolgend zu einem Sand-/Kiesabbau betrieben. Abbau von 1932 bis 1987. 1945 - 1949 Ablagerung von Asche spätere Nutzung durch Löbnitzer Betriebe und die Delitzscher Stadtwirtschaft bis 1990
Art der Deponie	Grubenverfüllung
Ablagerungsvolumen	geschätzt: 132.000 m ³
Grundfläche	Ursprünglich 48.000 m ² , Nachsorge durch Landkreis 12.000 m ² , Restfläche wird durch ██████████ ██████████ genutzt (Grünland)
maximale Abfallmächtigkeit	geschätzt: 2,70 m
abgelagerte Abfallarten	Hausmüll, Bauschutt, Schlamm aus Öltrennanlagen, Schrott, Gülle, Asche, Schornsteinabriss, mit Formalin desinfizierter Erdaushub
Aufbau Oberflächenabdeckung	Verfüll- / Unterboden 0,3 – 0,6 m , kulturfähiger Oberboden 0,8 – 1,5 m
Messstellen	P1/92 (P7-Kieswerk), P2/92 (P8-Kieswerk), für die Kieswerk eigenen Messstellen liegt im Landratsamt keine Rückbaudokumentation vor und ist auch nicht nachträglich zu erarbeiten oder zu beschaffen P3/93 Rückbau durch Landkreis im Jahr 2015 zurück gebaut: <input checked="" type="checkbox"/>
Nebenanlagen	Keine
Abstände zu Schutzzonen	Keine
Besonderheiten (z. B. Verrohrungen, Wasserfassungen, etc.)	Keine

1.4 Altgenehmigung, Auflagenbescheide, Kategorisierung, Zustimmungsschreiben, Anzeigen

Lfd. Nr.	Art des Vw-Aktes	Datum Aktenzeichen	Kurzbezeichnung / Inhalt
1	Erstzulassung, Altgenehmigung	22.06.1987 [REDACTED]	Standortzuweisung zur Betreibung einer Deponie, Rat des Bezirkes Leipzig
2	Altanlagenanzeige	10.06.1993 [REDACTED]	Übernahme stillgelegter Abfallentsorgungsanlagen – Inhaberschaft gemäß § 10 EGAB
3	AO zur Stilllegung	15.12.1998 [REDACTED] [REDACTED]	Verpflichtung zur Sicherung / Sanierung / Rekultivierung
4	Feststellung endgültige Stilllegung	10.10.2003 [REDACTED] [REDACTED]	Anordnung der Maßnahmen im Rahmen Nachsorge
5	AO zur Mängelbeseitigung	28.07.2004 [REDACTED] [REDACTED]	Beräumung / Beseitigung Hochwasserschäden
6	Bescheid Erfüllung der AO 28.07.2004	10.11.2004 [REDACTED] [REDACTED]	Bestätigung der ordnungsgemäßen Erfüllung und des Abschlusses der Mängelbeseitigung
7	Änderungsbescheid Moni	10.02.2005 [REDACTED] [REDACTED]	Änderungsbescheid für das Grundwassermonitoring
7	Änderungsbescheid zu Nachsorgemaßnahmen	23.02.2011 [REDACTED] [REDACTED]	Beendigung des Grundwassermonitorings für die Deponie Feldscheune
8	Anordnung Messstellenrückbau	26.08.2014 [REDACTED] [REDACTED]	Rückbaukonzeption / Dokumentation zum Rückbau der GWMS P3/92

1.5 Planungen, Konzepte, Berichte (einschl. Eigenüberwachung)

Lfd. Nr.	Art der Vorlage	Datum Aktenzeichen	Kurzbezeichnung / Inhalt
1	HE / Gefährdungsanalyse	27.02.1992	HE der Deponie Feldscheune, Gefährdungsanalyse, Ableitung Sanierungsvorschlag
2	Moni GW und Bolu	15.09.1992 30.06.1993 07.11.1994 29.04.1997	Kontrolluntersuchung der Schadstoffpfade Wasser und Luft für die Deponie Feldscheune
3	Sicherungskonzeption	30.12.1994	Sicherungskonzeption für die Deponie Feldscheune

4	Präzisierung der Variante 6	01.12.1995	Präzisierung Variante 6 der Sicherungskonzeption mit überschlägiger Massenberechnung
5	Sachstandbericht zu Deponiesicherung	13.08.1997	Zwischenmitteilung zum Bautenstand / Abdeckung der Deponie Feldscheune
6	Überwachungsprotokoll	25.03.1997	Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Rekultivierung
7	Moni Grundwasser Oberflächenwasser	13.06.2000 30.06.2003 28.07.2004 12.06.2006 20.06.2008 22.06.2010	Prüfbericht Monitoring Grundwasser
8	Ergebnisprotokoll Besprechung RP- Leipzig	26.07.2004 [REDACTED] [REDACTED]	Festlegung Beräumung / Wiederherstellung / Mängelbeseitigung
9	Überwachungsprotokoll	21.08.2008 [REDACTED] [REDACTED]	Überwachungsprotokoll Landesdirektion
10	Überwachungsprotokoll LDS	17.12.2014 [REDACTED]	Bericht zur Überwachung / Kontrolle
11	Rückbau- Verfüllkonzeption	10.03.2015	Konzeption Rückbau und Verfüllung GWMS P 3/92
12	Dokumentation Rückbau	19.08.2015	Dokumentation Rückbau und Verfüllung GWMS P 3/92
13	Bestätigung LDS	15.10.2015 [REDACTED]	Rückbau / Verfüllung GWMS P 3/92 gemäß Merkblatt LfULG

Anstelle der Angaben zu den Punkten 1.1; 1.2.1; 1.3 (außer Angaben zu Oberflächenabdeckung und Nebenanlagen); 1.4 und 1.5 kann durch den Landkreis ein aktueller, unterzeichneter Ausdruck aus dem SALKA vorgelegt werden, nachdem die entsprechenden Informationen im SALKA aktualisiert wurden.

2. Einschätzungen des Betreibers zum Ist-Stand und zur Prognose der Umweltauswirkungen durch die Altdeponie

Die Deponie Löbnitz „Feldscheune“ wurde vom Landkreis Delitzsch am 10.06.1993 als stillgelegt angezeigt. Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Leipzig vom 15.12.1998 wurde der Landkreis Delitzsch als Inhaber der Deponie festgestellt und verpflichtet, auf seine Kosten das Gelände, das zur Deponierung verwendet worden ist, zu sichern / sanieren und zu rekultivieren sowie sonstige Vorkehrungen zum Schutz des Wohls der Allgemeinheit zu treffen. Mit der Umsetzung der Sicherungskonzeption des Ingenieurbüros [REDACTED] vom 30.12.1994 wurde diese Verpflichtung realisiert und am 25.02.1997 durch das Staatliche Umweltfachamt im Rahmen einer fachlichen Abnahme bestätigt.

Mit der Flutung des ehemaligen Tagebaues Goitzsche war im betroffenen Grundwassergebiet der Deponie der Nachweis der Unbedenklichkeit des Einflusses der Deponie auf das Grundwasser zu erbringen. Mit Vorlage der Berichte von 2000 bis 2010 kam der Landkreis dieser Verpflichtung nach. Das zur Überwachung dienende Grund- und Oberflächenwassermonitoring konnte mit Bescheid vom 23.02.2011 beendet werden.

Auf der Grundlage der Anordnung der Landesdirektion Sachsen vom 28.07.2004 werden jährlich Kontrollen und Pflegemaßnahmen (Mahd) zum Entwicklungsstand der Begrünung auf der Deponie durchgeführt und in einem Bericht dokumentiert.

Im Ergebnis der durchgeführten Untersuchungen und Rekultivierungsmaßnahmen konnte nachgewiesen werden, dass alle Vorkehrungen zum Schutze des Wohls der Allgemeinheit getroffen wurden, so dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand und aller Voraussicht nach von der Deponie keine schädlichen Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren für den Einzelnen oder die Allgemeinheit ausgehen.

2.1 Sicherung der Altdeponie

2.1.1 Zustand und Prognose Oberflächenabdeckung

2.1.2 Zustand und Prognose der Begrünung

2.1.3 Zustand und Prognose Standsicherheit (sofern Altbergbau, Schüttböschungen oder Haldenböschungen vorhanden)

Unter Bezugnahme des Berichtes zur Regelüberwachung der Deponie Löbnitz „Feldscheune“ vom 16.12.2014 durch die Landesdirektion Sachsen wurden im Ergebnis keine Mängel hinsichtlich der Punkte 2.1.1 bis 2.1.3 aufgezeigt. Die Entlassung der Deponie aus der Nachsorge wurde nach fachlicher Einschätzung empfohlen.

2.2 Beeinträchtigungen von Schutzgütern

2.2.1 Grundwasser

2.2.2 Oberflächenwasser / Vorfluter

2.2.3 Bodenschutz / Bodenerosion

2.2.4 Luft

2.2.1 – 2.2.4 Die Unbedenklichkeit des Einflusses der Deponie auf Schutzgüter wurde über mehrjährig geführte Überwachungsmaßnahmen erbracht und mit Bescheid vom 23.02.2011 zur Beendigung der Überwachungsmaßnahmen behördlich bestätigt.

2.3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

2.3.1 wilde Verkippungen

2.3.2 freier Zugang

2.3.3 abgeschlossener Rückbau technischer Einrichtungen bzw. bei Weiterverwendung Übernahme durch den Eigentümer

2.3.1 Im Rahmen der Überwachung durch die LDS am 16.12.2014 sowie im Zuge der Pflegemaßnahmen im Jahr 2015 wurden keine wilden Ablagerungen festgestellt.

2.3.2 Das Gelände der Deponie Feldscheune ist frei zugänglich

2.3.3 technische Einrichtungen beschränkten sich bei der Deponie Löbnitz „Feldscheune“ auf Messstellen, welche im Jahr 2015 rückgebaut wurden. Die behördliche Bestätigung zum regelwerkskonformen Rückbau erging am 25.03.2015, 14.10.2015 und 15.10.2015

2.4 Restriktionen (Einschränkungen in der Nachnutzung)

Eventuelle Nutzungsänderungen dürfen die realisierten Sicherungsmaßnahmen nicht beeinträchtigen und sind der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde vor Realisierung anzuzeigen.

Anlage 1

4532600

4532700

4532800

4532900

5717000

5717000

5716900

5716900

5716800

5716800

4532600

4532700

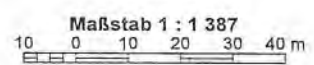
4532800

4532900



**Deponie Löbnitz
"Feldscheune" [Akz: 74 100
058]**

Datum: 02.02.2016



Auszug aus den Geobasisdaten
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und
Vermessung Sachsen (GeoSN)

Anlage 2



Deponie Löbnitz
"Feldscheune" [Akz: 74 100 058]
 Datum: 15.02.2016
 Maßstab 1 : 2 015
 20 0 20 40 60 80 m
 Auszug aus den Geobasisdaten
 © Staatsbetrieb Geobasisinformation und
 Vermessung Sachsen (GeoSN)

Flurstücks- und Eigentüternachweis

Hinweis: Dieser Auszug wurde aus der Anwendung ALKISpro im cardo erstellt und besitzt keinen amtlichen Charakter!

Erstellt am 02.02.2016 um 10:29 Uhr

Gemarkung: Lößnitz Flur 3 (2324) **Flur** **Flurstück** 74/5
Landkreis: Landkreis Nordsachsen
Gemeinde: Lößnitz
Lage: ohne Lage
Flächengröße: 4.669 m²
Nutzung: 4.669 m² Industrie und Gewerbe

Grundbuchamt	Grundbuchbezirk	Grundbuchblatt	Laufende Nummer
Eilenburg	Lößnitz (2487)	445	24

Buchungsart: Grundstück
Buchungsanteil:

Eigentümer

Nr.	Geb.-Datum	Name	Anteil	Anschrift
1		[REDACTED]		[REDACTED]

Stand der Daten: AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA 730_730_Landkreis_Nordsachsen_0001 (imp, am 28.12.2015 um 06:48 Uhr)

Anlage 3

Allgemeine Angaben zur Fläche

Seite 1 von 3

Gemeinde: Löbnitz LKR/kfS: Nordsachsen
Altlast: 74100058 - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Ortsteil:

Lage / Straße | Nr.: [REDACTED]

Bezeichnung: Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Art der Verdachtsfläche: Altablagerung

Verursacher:

Verursacherart: Gemeinde
Verursacher Zusatztext: u. LPG
Name: Gemeindeverwaltung
Straße | Nr.: Parkstr. 15
PLZ / Ort: 04509 Löbnitz

Teilflächen mit Bearbeitungsstand:

Tfl.Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Bearbeitungsstand	Handlungsbedarf	Prio.
0	Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube	sanierte Altlast	Sa abgeschlossen	Belassen	

Lagedaten:

Tfl.Nr.	Hochwert	Rechtswert	Nordwert	Ostwert	Fläche in m ²
0	5716928	4532749	5718008	324797	48.000

Zuordnung Teilflächen - Flurstücke:

Tfl.Nr.	Gemarkung	Flurstücksnummer
0	Löbnitz Flur 3	[REDACTED]
0	Löbnitz Flur 3	[REDACTED]
0	Löbnitz Flur 3	74 / 5
0	Löbnitz Flur 3	[REDACTED]

Freistellung:

Tfl.Nr.	Angaben zur Freistellung	Registriernummer des RP	ARGE: Projekt-Nr.	Objekt-Nr.
0	keine Aussage möglich			

Bemerkungen zur Altlast:

Standortzuweisung vom 22.09.1987/ Reg.-Nr.: 03-03-87, Rat des Bezirkes an Rat der Gemeinde Löbnitz.

Bericht zur Historische Erkundung und Gefährdungsabschätzung, [REDACTED] vom 27.02.1992.

Protokoll AFK/ StUFA vom 08.05.1992 zur HE/OU.

Bericht zur Orientierende Untersuchung -Grundwasser/Bodenluft-, [REDACTED] vom 15.09.1992.

Stellungnahme StUFA vom 28.10.1992 zur OU.

Prüfbericht zur Detailerkundung -Grundwasser/ Bodenluft-, [REDACTED] vom 30.06.1993.

Protokoll AFK/ StUFA vom 27.10.1993 i.V.m. Nachtrag vom 12.11.93.

Zwischenbericht zur Neuerrichtung stationären Gaspegel sowie zur Beprobung Bodenluft und Grundwasser, [REDACTED] vom 09.05.1994.

Abschlußbericht zum Grundwassermonitoring 1994 sowie

Bodenluftuntersuchung, [REDACTED] vom 07.11.1994.

Beratung im StUFA vom 10.11.1994 im Rahmen der Erarbeitung der Auslaufkonzeption und Präzisierung der Vorzugsvariante.

Sicherungskonzeption für die Deponie Löbnitz, [REDACTED] vom 30.12.94.

Protokoll AFK/ StUFA vom 19.05.1995 zu Nachteruchungen sowie zur Sicherungskonzeption.

Präzisierung der Sicherungskonzeption -Massenberechnung- [REDACTED] vom 01.12.1995.

Im Rahmen einer Par.249 h Maßnahmen wurde durch die [REDACTED] [REDACTED] in Abstimmung mit dem LRA eine Beräumung der gesamten Deponieoberfläche durchgeführt. Die Entsorgungskosten wurden durch das LRA getragen. Nachberäumung erfolgte ein lagenweiser Einbau von Bodenmaterial entsprechend der Sicherungskonzeption (Variante 6) und eien anschließende Mischrasenansaat sowie Teilbepflanzung der Randbereiche. Die Kosten wurden durch den [REDACTED] getragen.(385 TDM Eigenmittel sowie 200 TDM staatliche Mittel)

Überwachung/ Fachtechnische Kontrolle, [REDACTED] vom 29.04.1997
Stellungnahme StUFA zur o.g. Bericht vom 08.09.1997.

-Nächste Kontrolluntersuchung: Frühjahr 2000

Bemerkungen zu Teilflächen:

Tfl.Nr. Bemerkungen

- 0 25.03.1997 StUFA Abnahmeprotokoll
In Umsetzung der vom Ing.-büro [REDACTED] präzierten Variante 6 der Sicherungskonzeption für die Deponie Löbnitz/Kiesgrube an der Feldscheune wurde die Fläche rekultiviert und eingesät. Die Fläche ist begrünt (überwiegend Klee). Zum benachbarten Kiesabbau ist ein Erdwall als Abgrenzung vorhanden. Der GW-Pegel und die BoLu-Pegel sind erhalten. Die Fläche macht insgesamt einen guten Eindruck. Seitens des Agrarhandels ist angedacht die Fläche zur Weidewirtschaft (Schafe) zu verpachten. Die Rekultivierung kann als erfolgreich abgeschlossen betrachtet werden.

Einschätzung Ist-Zustand StUFA 01.12.2000

Rekultivierung gemäß Konzeption durch [REDACTED] 1997 durchgeführt.

-Böschung nicht vorhanden

-Fläche 48.000m² (Schrittmaß)

-Profilierung und Abdeckung vorhanden, Abdeckung geeignet

-3GWMS sind vorhanden und zu erhalten

-gegenwärtige Nutzung: Lagerplatz für Bodenaushub, Gartenabfälle und Baumverschnitt

Betreiber: [REDACTED] i.A.d. Gemeinde

Sachstandbericht Schutzgut GW, StUFA 12.02.2001

Deponiesohle derzeit noch in ungesättigter Zone, mit Erreichen des stationären Zustandes der umliegenden RL-Seen wird Deponiesohle in den GW-Schwankungsbereich gelangen

GWMS P1, P2, P3 sind zu erhalten

keine akute Gefährdung für Schutzgut GW, keine weiter-führenden Untersuchungen i.S. der Gefahrenerforschung/-abwehr notwendig

weiterführendes GW-Monitoring Frühjahr 2003 (nach Erreichen des Endwasserstandes im RL Rösa.

Grundwassermonitoring Frühjahr 2003, [REDACTED]

Bericht vom 30.06.2003 an StUFA übergeben, Stellungnahme steht noch aus.

MONI 2004 - FTS StUFA, 24.09.2004

GW-MONI ist nach einem weiter reduzierten Umfang fortzusetzen; Stichtagsmessung jährlich im Frühjahr an allen verfügbaren GWMS und OWMS (wie 2004), Erstellen eines Hydroisohypsenplanes (mit Topografie verschnitten), Grund- und Oberflächenwasser - Beschaffenheit: zweijähriges Intervall (Frühjahr) Messstellen P1, P2, P3, OW1; Analytik: Feldparameter, Nitrat, Nitrit, Ammonium, Sulfat, Chlorid, Bor, DOC und AOX

Stichtagsmessung 2005, FTS UFB-RP-L, 17.10.2005

Die jährlichen Stichtagsmessungen (GW-Stand) sind in den gleichen GWM wie im Jahre 2005 fortzusetzen. Zusätzlich zu den Tabellen sind die gemessenen Wasserstände in grafischer Form (Ganglinien) zu übergeben. Im Jahr 2006 ist für den Zeitpunkt der Stichtagsmessung ein Hydroisohypsenplan anzufertigen. Der zu diesem Zeitpunkt gültige Wasserspiegel im Seelhausener See ist hierbei zu berücksichtigen.

F-Moni 2006, FTS UFB-RP-L, 19.10.2006

Die perspektivische Entwicklung der Grund- und Oberflächenwasserbeschaffenheit wird am Standort durch die stationären Endwasserstände bestimmt. Sollten sich die historischen Grundwasserstände wieder einstellen - diese liegen bei ca. 1-2 m über prognostizierten GW-Ständen - so würde die Deponiebasis in den Schwankungsbereich der GW-Oberfläche gelangen.

Das GW-Moni ist im Zweijahresrhythmus nach einem weiter reduzierten Umfang (bzgl. Oberflächenwasserbeprobung) fortsetzen; Stichtagsmessung (Wasserstände) jährlich im Frühjahr, alle verfügbaren GWM und OWM (wie 2006), erstellen eines Hydroisohypsenplanes (mit Topografie verschnitten)

Grund- und Oberflächenwasser-Beschaffenheit: zweijähriges Intervall (Frühjahr), Messstellen P1, P2, P3, OW1

Analytik: Feldparameter, Nitrat, Nitrit, Ammonium, Sulfat, Chlorid, Bor, DOC und AOX

Stichtagsmessung 2007, FTS UFB-RP-L, 07.01.2008

Die Fortsetzung der jährlichen Stichtagsmessung ist aufgrund des abgeschlossenen GW-Wiederanstieges nicht erforderlich. Mit Vorlage der Ergebnisse der GW-Beprobung im Frühjahr 2008 ist über die Notwendigkeit und den Umfang des GW-Monitorings zu entscheiden. Dazu sind vom Gutachter Vorschläge im Hinblick auf die Gefährdungssituation zu unterbreiten. Die Messergebnisse der OW1 und OW2 im Restloch Mühlfeld sind mit 81,84 m NN und 81,46 m NN bei einer Wasserfläche nicht plausibel. Im nachfolgenden Bericht zum Moni 2008 sind diese zu korrigieren.

Gemeinde: Löbnitz LKR/kfS: Nordsachsen

Altlast: 74100058 - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Teilfläche: 0 Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Aktenzeichen: [REDACTED]

Ansprechpartner: [REDACTED]

Termin: 30.06.2005

Erledigt: Ja

Bemerkungen: nach Präzisierung der STUFA Stellungnahme 2000 zum MONI 2000 erfolgt Angebotseinholung für F-MONI 2003
nach Bewertung des MONI 2003 durch StUFA erfolgt durch uns Antrag auf Feststellung der entgeltigen Stilllegung mit Übergabe sämtlicher Unterlagen an RP-Leipzig
Termin 31.12.2002 galt der Übergabe der Unterlagen (werden im Vorfeld noch durch uns benötigt)

Frühjahrsmonitoring 2003
StUFA FTS v. 11.09.2003:

Das GW-Monitoring ist nach dem präzisierten Umfang des Jahres 2003 fortzusetzen. Hierbei kann aus Gründen der Zugänglichkeit auf Einrichtung einer zweiten Oberflächenwassermessstelle (OWM) im Kiessee verzichtet werden. Gemäß FTS Stufa v. 14.03.2003 waren die zu errichtenden OWM lagenmäßig einzumessen. Dies ist bisher nicht geschehen und sollte im Rahmen des Nächsten Monitorings F 2004 nachgeholt werden.

Bescheid über die Feststellung der entgeltigen Stilllegung für die Deponie "Feldscheune" Löbnitz vom 10.10.2003
Az: 63-8983.22 - 74 100 058

1. Entgeltige Stilllegung wird festgestellt,
2. Halbjährliche Inaugenscheinnahme hinsichtlich von Sackungen, Setzungen, Rissbildung oder sonstiger Veränderungen
3. Jährliches Frühjahr Grundwassermonitoring im Umfang des Jahres 2003 bis auf Widerruf.

Vollzug des KrW-/AbfG Deponie Löbnitz / Feldscheune, Regierungspräsidium Leipzig, 03.08.2004

Der LK DZ wird verpflichtet, die Festlegungen dieses Bescheides umzusetzen und bis zum 31.10.2004 zu beenden:

- Beräumung der Deponieoberfläche (Abfälle, Holz, Baumstümpfe, -wurzeln, Grünschnitt
- Abflachung der östl. Böschung und Umlagerung von Oberflächenmaterial auf das Plateau, so dass die bereits entstandene Senke aufgefüllt und begradigt wird
- Abdeckung des Deponiekörpers unter Verwendung des auf der Deponieoberfläche lagernden Erdmaterials
- Abbau des östlich und süd-westlich auf der Deponie aufgeschütteten und angelegten Walls.
- Begrünung der Böschung- und Plateauflächen durch Rasenansaat.
- Der LK DZ wird verpflichtet, die auf der Deponie Löbnitz / Feldscheune aufzubringende Begrünung zu pflegen (zweimal jährlich mähen). Evtl. auftretende Vegetationsausfälle der Begrünung sind durch Nachsaat auszugleichen.
- jährliche Kontrolle und Berichterstattung zu Setzungen und Sackungen des Deponiekörpers, Rissbildung im Bereich der Böschung, sonstige auffällige Veränderungen. Berichterstattung (Kontrolle / Pflegemaßnahmen) erstmals 30.06.2005.

Vollzug des KrW-/AbfG Deponie Löbnitz / Feldscheune, Regierungspräsidium Leipzig, 10.11.2004

Bescheid über die ordnungsgemäße Erfüllung der Anordnung vom 03.08.2004.

Vollzug des KrW-/AbfG Deponie Löbnitz / Feldscheune -

Grundwassermonitoring, Regierungspräsidium Leipzig, 10.11.2004

Das Grundwassermonitoring ist mit folgendem Umfang fortzusetzen:

- Stichtagsmessung (Wasserstände) jährlich in allen verfügbaren GWMS und OWMS (wie 2004)

-Erstellen eines Hydroisohypsenplanes (mit Topographie verschnitten)
-Grund- und Oberflächenwasser-Beschaffenheitsprüfung; zweijähriges Intervall (Frühjahr), Messstellen P 1, P 2, P 3, OW 1,
Analytik: Feldparameter, Nitrit; Nitrat, Ammonium, Sulfat, Chlorid, Bor, DOC und AOX. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Bescheides vom 10.10.2003.

Vollzug des KrW-/AbfG Deponie Löbnitz - Feldscheune, Regierungspräsidium Leipzig 10.02.2005

Die Erstellung der Hydroisohypsenpläne (mit Topographie verschnitten) ist der zweijährig zu führenden Grund- und Oberflächenwasser-Beschaffenheitsprüfung zuzuordnen.

Die stichtagsmessung (Wasserstände) ist jährlich in allen verfügbaren Grund- und Oberflächenwassermessstellen durchzuführen und die Daten als Listen dem Regierungspräsidium zu übergeben. Im übrigen gelten die Bescheide vom 10.10.2003 und 10.11.2004 fort.

Frühjahrsmonitoring 2008 - FTS UFB RPL vom 21.08.2008

Der Empfehlung des Gutachters zur Fortführung des Monitorings kann aufgrund der deutlich angestiegenen Konzentrationen der AOX gefolgt werden. Zur Verifizierung der aktuellen Ergebnisse und zur Beobachtung der weiteren Entwicklung der Grund- und Oberflächenwasserbeschaffenheit sollte das Monitoring in einem zweijährigen Abstand fortgesetzt werden. Der Umfang der Untersuchungen sollte dem des Jahres 2008 zzgl. der Analyse auf LHKW inkl. VC aller Wasserproben entsprechen. Die ausführliche Berichtsform sollte beibehalten werden. Mit Vorlage der Ergebnisse der Untersuchungen im Jahr 2010 ist erneut über die Notwendigkeit und den Umfang des Monitorings zu entscheiden. Dazu sollten vom Gutachter Vorschläge im Hinblick auf die Gefährdungssituation unterbreitet werden.

Bescheid der Landesdirektion Leipzig vom 23.02.2011 (Az: [REDACTED])

1. Die Durchführung des Grundwassermonitorings für die Deponie Löbnitz Feldscheune ist zu beenden.

2. Der Bescheid der LDL (RP) vom 10.11.2004 i.d.F. 10.02.2005 Az: [REDACTED] zum Grundwassermonitoring verliert seine Gültigkeit.

3. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bescheides der LDL (RP) vom 10.10.2003 zur endgültigen Stilllegung.

Bescheid der Landesdirektion Sachsen - DS Leipzig vom 26.08.2014 ([REDACTED])

-Rückbau der GWMS P 3/92

Kontrollbericht der LDS vom 17.12.2014 (74 100 058) zur Regelüberwachung vom 16.12.2014

-nach fachlicher Einschätzung wird die Deponie Löbnitz "Feldscheune" ohne Mängel zur Entlassung aus der Nachsorge empfohlen

Bestätigung der LDS vom 25.03.2015 ([REDACTED]) zur eingereichten Rückbau- und Verfüllkonzeption für die GWMS P 3/92

Bestätigung der LDS vom 15.10.2015 ([REDACTED]) über den fachtechnisch und regelkonform erfolgten Rückbau der GWMS P 3/92

Aktenzeichen: [REDACTED]

Ansprechpartner: [REDACTED]

Termin: 31.12.2010

Erledigt: Ja

Teilfläche: 0 Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Bemerkungen: nach Präzisierung der StUFA Stellungnahme 2000 zum MONI 2000 erfolgt Angebotseinholung für F-MONI 2003
nach Bewertung des MONI 2003 durch StUFA erfolgt durch uns Antrag auf Feststellung der entgeltigen Stilllegung mit Übergabe sämtlicher Unterlagen an RP-Leipzig
Termin 31.12.2002 galt der Übergabe der Unterlagen (werden im Vorfeld noch durch uns benötigt)

Frühjahrsmonitoring 2003

StUFA FTS v. 11.09.2003:

Das GW-Monitoring ist nach dem präzisierten Umfang des Jahres 2003 fortzusetzen. Hierbei kann aus Gründen der Zugänglichkeit auf Einrichtung einer zweiten Oberflächenwassermessstelle (OWM) im Kiessee verzichtet werden. Gemäß FTS Stufa v. 14.03.2003 waren die zu errichtenden OWM lagenmäßig einzumessen. Dies ist bisher nicht geschehen und sollte im Rahmen des nächsten Monitorings F 2004 nachgeholt werden.

Bescheid über die Feststellung der entgeltigen Stilllegung für die Deponie "Feldscheune" Löbnitz vom 10.10.2003

Az: [REDACTED] - [REDACTED]

1. Entgeltige Stilllegung wird festgestellt,
2. Halbjährliche Inaugenscheinnahme hinsichtlich von Sackungen, Setzungen, Rissbildung oder sonstiger Veränderungen
3. Jährliches Frühjahr Grundwassermonitoring im Umfang des Jahres 2003 bis auf Widerruf.

Frühjahrsmonitoring 2008 - FTS UFB RPL vom 21.08.2008

Der Empfehlung des Gutachters zur Fortführung des Monitorings kann aufgrund der deutlich angestiegenen Konzentrationen der AOX gefolgt werden. Zur Verifizierung der aktuellen Ergebnisse und zur Beobachtung der weiteren Entwicklung der Grund- und Oberflächenwasserbeschaffenheit sollte das Monitoring in einem zweijährigen Abstand fortgesetzt werden. Der Umfang der Untersuchungen sollte dem des Jahres 2008 zzgl. der Analyse auf LHKW inkl. VC aller Wasserproben entsprechen. Die ausführliche Berichtsform sollte beibehalten werden. Mit Vorlage der Ergebnisse der Untersuchungen im Jahr 2010 ist erneut über die Notwendigkeit und den Umfang des Monitorings zu entscheiden. Dazu sollten vom Gutachter Vorschläge im Hinblick auf die Gefährdungssituation unterbreitet werden.

Frühjahrmonitoring 2010 - - FTS UFB RPL vom 05.11.2010

Aus fachtechnischer Sicht wird der Schlussfolgerung des Berichterstatters, dass auf der Grundlage der aktuellen Datenlage durch die Deponie Löbnitz kein relevantes Gefährdungspotential für das Grund- und Oberflächenwasser verursacht wird, gefolgt. Für die endgültige Feststellung des Sicherungs- und Rekultivierungserfolges bedarf es jedoch des Nachweises des eindeutigen Entwicklungstrends der GW-Beschaffenheit. Dies kann nur durch P 3 nachgewiesen werden.

Bescheid der Landesdirektion Leipzig (Az: [REDACTED]) vom 23.02.2011

1. Die Durchführung des Grundwassermobnitorings für die Deponie Löbnitz Feldscheune [Akz: [REDACTED]] ist zu beenden.

Auf Grund des anhand der durchgeführten Grundwassermonitorings in den Jahren 2004 bis 2010 festgestellten Abnahmetrends und da auf der Grundlage der aktuellen Datenbasis durch die Deponie kein relevantes Gefährdungspotential für das Grund- und Oberflächenwasser verursacht wird, konnte die Wirksamkeit der realisierten Sicherungs- und Rekultivierungsmaßnahmen festgestellt werden.

Gemeinde: Löbnitz **LKR/kfs:** Nordsachsen

Altlast: [REDACTED] - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Bewertungsergebnis für formale Erstbewertung

Bewertungsminimum: 77 **Bewertungsmaximum:** 77 (von 0 bis 367)
Erfassungsdatum: 31.03.1992 **Institution:** Ingenieurbüro
Bearbeiter: [REDACTED] **Qualifikation:**

Bewertungsdaten

Betriebskategorie: B23N
Inbetriebnahme: zum angegebenen Jahr **Jahr:** 1932
Ablagerungsart: Grubenverfüllung
Restvolumen: nicht vorhanden
Standsicherheit: gewährleistet
Ausbr. der Kontaminat.: Boden und Grundwasser
kontaminierte Fläche: 0 m² **Genauigkeit:**
oder Flächenklasse:
mittlere Mächtigkeit: 0 **Genauigkeit:**
Volumen: 132.000 m³ **Genauigkeit:** nach Unterlagen

Entfernung zu Schutzgütern

Kindertagesstätte/Spielplatz: < 500 m
 Landwirtschaft/Gartenbau: < 100 m
 Wohnbebauung/Sportplatz/Schule: < 500 m
 Planungsgebiet(Trinkwasser): < 500 m
 Trinkwasserschutzzone 2 oder 3/1: < 500 m
 Heilquellenschutzgebiet: Gef.ausgeschl.
 Trinkwassergewinnungsanlage: < 1.000 m
 Überschwemmungsgebiet: < 500 m
 Natur- /Landschaftsschutzgebiet: < 100 m
 Vorfluter: < 500 m

Durchlässigkeitsstufe: Max gut durchlässig (>10E-4 m/s)
 Min gut durchlässig (>10E-4 m/s)

Sohllage zum Grundw.: Max ragt in das Grundwasser 0 m
 Min ragt in das Grundwasser 1 m

Gefährdete Objekte für die einzelnen Schutzgüter

Grundwasser: Gefährdung vorhanden Wiederanstieg
Oberflächenwasser: keine Gefährdung Schernegraben
Boden: Gefährdung vorhanden
Luft: keine Gefährdung
Sonstiges: keine Gefährdung

abgelagertes Schadstoffinventar

Nummer	Abfallbezeichnung	%
13702	SCHWEINEGUELLE	0
31409	Bauschutt	40
54703	Schlamm aus Öltrennanlagen	0
91100	HAUSMUELL	59

Fotodokumentation: Multispektral/Fernerkundung

Gemeinde: Löbnitz LKR/kfS: Nordsachsen

Altlast: [redacted] - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Teilfläche: 0 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Zusammenfassung der betrachteten Pfade/Schutzgüter:

lfd.Nr.	Pfad / Schutzgut	Schutzobjekt	Handlungsbedarf	R-Wert	Datum
1	Grundwasser	0	Erkunden	0	25.09.1992

Ergebnisse der einzelnen Pfade/Schutzgüter:

Schutzgut: Grundwasser Schutzobjekt: 0

Bewertungsfirma: [redacted] Datum: 25.09.1992

Dok.-Standort: Landratsamt

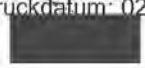
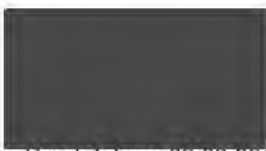
Handlungsbedarf: Erkunden

Bemerkung:

	min	max	gew.
Stoffgefährlichkeit:	0,0	0,0	3,5
Austrag:	0,0	0,0	4,6
Eintrag:	0,0	0,0	6,4
Transport:	0,0	0,0	6,4
Bedeutung:	0,0	0,0	6,4
R-Wert:	0,0	0,0	6,4

R-subjektiv:

Begründung R-subj:



Gemeinde: Löbnitz LKR/kfS: Nordsachsen

Altlast: [redacted] - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Teilfläche: 0 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Zusammenfassung der betrachteten Pfade/Schutzgüter:

Ifd.Nr.	Pfad / Schutzgut	Schutzobjekt	Handlungsbedarf	R-Wert	Datum
1	Grundwasser	0	Erkunden	0	25.09.1992

Ergebnisse der einzelnen Pfade/Schutzgüter:

Schutzgut: Grundwasser Schutzobjekt: 0

Bewertungsfirma: [redacted] Datum: 25.09.1992

Dok.-Standort:

Handlungsbedarf: Erkunden

Bemerkung:

	min	max	gew.
Stoffgefährlichkeit:	0,0	0,0	3,5
Austrag:	0,0	0,0	1,3
Eintrag:	0,0	0,0	1,4
Transport:	0,0	0,0	1,0
Bedeutung:	0,0	0,0	1,0
R-Wert:	0,0	0,0	6,4

R-subjektiv:

Begründung R-subj:

Gemeinde: Löbnitz **LKR/kfs:** Nordsachsen**Altlast:** 74100058 - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Teilfläche:** 0 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Allgemeine Angaben und Ergebnisse****Bearbeitung von:** 01.04.1993 **bis:** 07.11.1994**Handlungsbedarf:** Sanierungsuntersuchung**Begründung:** GW-Gefährdung (GW-Beprobung ergab erhöhte Gehalte an AOX und Bor),
Verursacherfrage aber nicht eindeutig geklärt; schwankender GW-Stand
innerhalb des Deponiekörpers**Sofortmaßn.:****Begr. Sofortmaßn.:****vorl. San.-Ziel (verbal):** Oberflächenabdichtung und Rakultivierung (keine Sanierungszielwerte
vorgegeben)**Gutachterbüro:** [REDACTED]**Bearbeiter:** [REDACTED]**Verpflichteter:** Eigentümer**Auftraggeber****Name:** Landratsamt Delitzsch**Straße | Nr.:****PLZ | Ort :****maßgebliche Schutzobjekte - Übersicht**

lfd.Nr.	Schutzobjekt	maßgebl. für Handlungsbedarf	Schutzgut
1	Grundwasser	Ja	
2	Boden / Bodenluft	Nein	
3	Luft	Nein	
4	Mensch	Nein	

Schutzobjekt Nr.: 1 - Grundwasser

Risikowert RV nach Expositionsabschätzung:

maßgebl. für Handlungsbedarf: Ja

Expositionsszenario:

Gefahr-/ Schadensbewertung (SG GW):

verbale Bewertung:

Schutzobjekt Nr.: 2 - Boden / Bodenluft

Risikowert RV nach Expositionsabschätzung:

maßgebl. für Handlungsbedarf: Nein

Expositionsszenario:

Gefahr-/ Schadensbewertung (SG GW):

verbale Bewertung:

Schutzobjekt Nr.: 3 - Luft

Risikowert RV nach Expositionsabschätzung:

maßgebl. für Handlungsbedarf: Nein

Expositionsszenario:

Gefahr-/ Schadensbewertung (SG GW):

verbale Bewertung:

Schutzobjekt Nr.: 4 - Mensch

Risikowert RV nach Expositionsabschätzung:

maßgebl. für Handlungsbedarf: Nein

Expositionsszenario:

Gefahr-/ Schadensbewertung (SG GW):

verbale Bewertung:

Dokumentation

Titel der Dokumentation: Abschlußbericht

Standort der Dokumentation:

Autor der Dokumentation: [REDACTED]

Dateiname:

Titel der Dokumentation: Lfd.Nr. 1

Standort der Dokumentation: Landratsamt

Autor der Dokumentation: [REDACTED]

Dateiname:

Titel der Dokumentation: Lfd.Nr. 2

Standort der Dokumentation: Landratsamt

Autor der Dokumentation: [REDACTED]

Dateiname:

Titel der Dokumentation: Prüfbericht - Kontrolluntersuchungen der Schadstoffpfade Wasser und Luft

Standort der Dokumentation:

Autor der Dokumentation: [REDACTED]

Dateiname:

Gemeinde: Löbnitz **LKR/kfS:** Nordsachsen**Altlast:** [REDACTED] - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Teilfläche:** 0 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Allgemeine Angaben und Ergebnisse****Bearbeiten von:** bis: 30.12.1994**Handlungsbedarf:** Sanierung**Verpflichteter:** Eigentümer**Auftraggeber****Name:** Landratsamt Delitzsch**Straße | Nr:****PLZ | Ort:****Gutachterbüro:** [REDACTED]**Bearbeiter:** [REDACTED]**Aufteilung in Sanierungszonen:** Nein**Sanierungszone-Nr.:** 0 - gesamte Deponie**Fläche:** 20600 m²**betroff. Schutzgüter:** Grundwasser Oberflächenwasser Boden Luft**endgültiges** Profilierung der Deponieoberfläche, Abdeckung und Rekultivierung -->**Sanierungsziel:** Sicherung der Deponie, Verhinderung des Schadstoffaustrags durch Sickerwasser**fachl. Bewertung**
der San.-szenarien: verbalargumentativ**Kosten-Nutzen-**
Betrachtung:**priorisierte Sanierungstechniken**

Massnahme	Verfahren	Verfahrensspezifisch	Kernmassnahme
Sicherungsmaßnahmen	Sonstiges	-	Ja

Bemerkungen zu San.-Untersuchung:

Kostenbetrachtung der bevorzugten Variante vorhanden aber kein Kostenvergleich

Gemeinde: Löbnitz **LKR/kfS:** Nordsachsen**Altlast:** ████████ - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Teilfläche:** 0 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Allgemeine Angaben und Ergebnisse****Bearbeiten von:** 10.10.2003 **bis:** 28.07.2004**Handlungsbedarf:** Belassen**Verpflichteter:****Auftraggeber****Name:****Straße | Nr:****PLZ | Ort:****Gutarchterbüro:****Bearbeiter:****Aufteilung in Sanierungszonen:** Nein**Sanierungszone Nr.:** 0 - gesamte Deponie**Sanierungsfirma:****San.-Zeitraum von:** **bis:****anordnende Stelle:****Datum der Anordnung:****Bemerkungen:****priorisierte/angewandte Sanierungstechniken**

Massnahme	Verfahren	Verfahrensspezifisch	Kernmassnahme
Sicherungsmaßnahmen	Sonstiges	-	Ja

Gemeinde: Löbnitz **LKR/kfS:** Nordsachsen**Altlast:** ████████ - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube**Teilfläche:** 000 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Überwachungsprogramm**nach Bearbeitungsstufe:** SA**MNA:** Nein

Grundwasser:**Kontrollzeitraum von:** 28.07.2004 **bis:** 26.05.2010**Kontrollintervall:** 24 Monate**Messstellenanzahl ges.:** 3 **im Anstrom:** 1 **im Abstrom:** 2

Oberflächenwasser:**Kontrollzeitraum von:** **bis:****Kontrollintervall:****Messstellenanzahl ges.:** **im Anstrom:** **im Abstrom:**

Bodenluft:**Kontrollzeitraum von:** **bis:****Kontrollintervall:****Messstellenanzahl ges.:**

Boden:**Kontrollzeitraum von:** **bis:****Kontrollintervall:****Messstellenanzahl ges.:**

Bemerkungen:

Gemeinde: Löbnitz LKR/kfS: Nordsachsen

Altlast: ████████ - Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Teilfläche: 000 - Ges. Dep.Feldscheune/ Kiesgrube

Beprobungszeitraum von: 26.05.2010 bis : 26.05.2010

Beprobungstiefe von: bis :

Beweisniveau : SA Messstellennr. :

Bemerkungen :

Parameter	Probenmaterial	Entnahmeart	Anzahl Sond.	Anz. krit. Mess- wert	Präfix	max. Messwert
Ammonium	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		0,47 mg/l
Ammonium	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0	<	0,06 mg/l
AOX	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	0,01 µg/l
AOX	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0	<	0,01 µg/l
Arsen	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	1,5 µg/l
Arsen	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		2 µg/l
Blei	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	1 µg/l
Blei	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		6 µg/l
Bor	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		0,099 mg/l
Bor	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		0,062 mg/l
BTEX	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	n.n.	1 µg/l
BTEX	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0	<	1 µg/l
Chlorid	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		28,9 mg/l
Chlorid	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		27,3 mg/l
Chrom gesamt	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	1 µg/l
Chrom gesamt	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		4 µg/l
DOC	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		0,9 mg/l
DOC	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		0,7 mg/l
Kohlenwasserstoff-Index (MKW)	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	0,1 µg/l
Kohlenwasserstoff-Index (MKW)	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0	<	0,1 µg/l
Kupfer	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		4 µg/l
Kupfer	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		3 µg/l
Leitfähigkeit	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		591 µS/cm
LHKW, karzinogen	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		0,5 µg/l
LHKW, karzinogen	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		0,4 µg/l
Nickel	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		9 µg/l
Nickel	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		26 µg/l
Nitrat	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		0,5 mg/l
Nitrat	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		15,7 mg/l
Nitrit	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	0,02 mg/l
Nitrit	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		0,03 mg/l
pH-Wert	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		6,83
Quecksilber	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	0,2 µg/l
Quecksilber	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0	<	0,2 µg/l
Sauerstoff	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		0 mg/l
Sulfat	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		255 mg/l
Sulfat	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		235 mg/l
Sulfid	Grundwasser	Pumpprobe	2	0	<	0,04 mg/l
Sulfid	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0	<	0,04 mg/l
Zink	Grundwasser	Pumpprobe	2	0		21 µg/l
Zink	Oberflächenwasser	Schöpfprobe	3	0		66 µg/l